

Dr.-Ing. Günter Briese

E-Mail: drgbriese@gmail.com Mobil: 0173 / 644 78 03

in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM,

Stubenrauchstraße 71, 15732 Eichwalde

An alle Legislativen und Exekutiven
der MAW-Eigner, Städte und Gemeinden

Eichwalde, den 7. August 2018

..: Az.: .. Io + EG

Ihr Schreiben vom -

Ihr Zeichen -

Mein Schreiben vom div. E-Mails

Sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde-
Verwaltungen,
sehr geehrte Leiterinnen und Leiter der Legislati-
ven und sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete !

Da es sich bei den Verbänden MAWV und KMS um sol-
che mit augenscheinlich vielen Gemeinsamkeiten
in ihrem rechtswidrigen Handeln handelt und der
MAWV bereits große Phantasie zumindest im Erschlie-
ßen neuer Einnahmequellen zur Gewinnmaximierung
erkennen ließ (Hubwerke-Bewirtschaftungskosten- Ab-
wälzung, Grundgebührenerhöhung, Altanschließer-
Beitragsrückzahlungs-Negation danach) und somit
die Möglichkeit der Übernahme auch der Verzugsge-
bühren-Erhöhung durch den MAWV nicht auszuschlie-
ßen ist, ferner einer unserer Landtagsabgeordne-
ten, der unsere Positionen vertritt, betroffen
ist, haben wir uns entschlossen, den anliegenden
Schriftsatz prophylaktisch auch den MAWV-Gesell-
schaftern zuzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

- Dr.G.Briese, EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT,
ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT -

1959-2014 45 Jahre Autor zu Volkswirtschaftsthemen
in zwei Wirtschaftssystemen

1952 Betrieblicher Techniker-Abschluß,
Elektro-Apparate-Werke Berlin-Treptow

1957 Ing. für elektrische Anlagen und Geräte,
Fachschule für Schwermaschinenbau und
Elektrotechnik Berlin-Lichtenberg

1973 Hochschul-Ing. für Elektronik-Technologie,
Humboldt-Universität zu Berlin, Sekr. Elektronik

1973-75 Inflationierung und Preislenkung als Berater
mit Untersuchungen zur Systemdienlichkeit
von Entscheidungsprozessen aller Art mit Hilfe von
heuristischen, Simulations- und algorithmischen
Programmen

1972, 1974 Fichtepredesträger und Humboldtpredesträger
der Humboldt-Universität von Berlin

1957-64 Akademie-Dozent für Mathematik, Physik
und technische Fächer

1950-96 Rechtsberater und Bearbeiter juristischer
Grundsatzen im DEUTSCHEN RECHTSBUND (DRB)

1994 Lehr- und Vortragstätigkeit zu allgemeinen
Rechts- und Sozialfragen im Auftrage des
Landesordnungsamtes Cottbus

1953-73 Selbständiger Konstrukteur

1973-91 Ingenieur für entwicklungsbegleitende
Standardisierung/Normung

1994 Bauleitplaner

um 1960 Veröffentlichung "Zur Thesen Preisstoffmengen"
mit der Berechnung möglicher fertigungsbedingter
Maßabweichungen für Typen, Sorten und Chargen
für Duroplast-Fasertafelbleche, KASSE UND KAUSSCHUK

1966 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutze der
Volkswirtschaft gegen das Sinken des
wissenschaftlich-technischen Niveaus zur
Ausweitung Fließverarbeitungen
(Verhinderung der Einführung des sozialistischen
Gut-Toleranz- und Passungssystems zugunsten
der Einführung des internationalen
ISA/ISO-Toleranz- und Passungssystems)

1969-70 Leiter privater interdisziplinärer Forschungsgruppe
zur Studie zur Substitution von Metall durch Plastik
in der Volkswirtschaft S.A. des AMW Berlin
(Teil: Ermittlung erforderlicher Aufgaben
für Forschung/Entwicklung und Standardisierung,
Teil2: Entwicklungs-Aufgabenfolge-Netzplan,
Kosten-Nutzen-Analyse)
mit den Co-Autoren
Dr. Wilfried Scheuf, Zentrallaboratorium für
Plastverarbeitung Leipzig und
Dipl.-Phys. Dieter von Stroeder, TU Dresden

1963-69 Berechnung der Relation von geometrischer Toleranz
(statist. Methode) zu statistischer Toleranz
(Voreis-Once-Methode) für Maßketten zur Erzielung
von Fertigungskostenminderung durch höhere
Bestellmengen (unveröffentlicht, aber erprobt)

um 1970 Ermittlung der Parameter des Elastifizierungsprozesses
von Duroplastfasern aus Abschleiß-
Verfahrungen, Effizienzermittlung der Sektion
Fließverarbeitungs-technik einer der internationalen
Fachtagungen HASTPOLIDA der Komar der Technik, Dresden

um 1975 Analyse des volkswirtschaftlichen fünfjahres-
planes der Sowjetunion im Rahmen des Projektionsverfahrens,
Humboldt-Universität zu Berlin

1980 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutze der
Volkswirtschaft gegen das Sinken des
wissenschaftlich-technischen Niveaus
(Verhinderung der Einführung des sozialistischen
Zweckleistungsmaßstabes in der Maß-, Steuer- und
Regelungstechnik)

1981 Dissertationskurzfassung in FEDERATIONSTECHNIK
29(1981) H.4 S.182

Jan. 1990 Vorschläge zum Übergang der Volkswirtschaft
von der Planwirtschaft zur sozialen Marktwirtschaft
mit Berndt Schmidt über WERNER KORN an
Zentralen Bundestag und Regierung

1995/97 Vorschlag zur Einführung einer Tobin-Steuer
(Spekulations-Steuer) und eines neuen
Bretton-Woods-Abkommens (feste Wechselkurse)
an die Oppositions-Parteien des Deutschen Bundestages
zur Beilegung von Globalisierungsproblemen
nach der NRO-Einführung

2003-04 Vorschläge zur Einführung des Bruttoinlandsproduktes
(BIP) als volkswirtschaftliche Kenngröße für den
Beitrag zur NRO-Zone an die Bundesregierung und
an die Landesregierung Brandenburg

2008-09 Vorschläge zu kurz- und mittelfristigen Maßnahmen
für die Beilegung der Welt-Finanz- und -Wirtschafts-
Krisen sowie zur Vermeidung ähnlicher Krisen

1994-2014 Leitender Begleiter des Eisenforschungsinstituts
Eichwalde Berlin Brandenburg International (ERI)
durch Veröffentlichungen, Petitionen, Vorträge,
Vorschläge, Auswertungen und Presse-Informationen
und -Erläuterungen im Rahmen der EICHWALDER BI FÜR
FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND
NACHTFLUGVERBOT in der Bürger-Initiative
NOTWEHR Anlieger BER.
in enger Zusammenarbeit mit der
SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM
(vgl. <http://berlin-branvenberg-zi.de>
sowie www.eichwalde.com und www.brbb-ev.de)

2016 Auszeichnung zum 50. Eichwalder Rosenfest mit der
EHRENBEKÄNDE FÜR BESONDERE VERDIENSTE
UM DIE GEMEINDE EICHWALDE
durch wissenschaftliche Arbeit in Bürgerinitiativen